

Januar 2023

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Foto: Johannes Wölbe

Gewaltprävention – Ansätze für einen sozialen Kulturwandel

Interview mit Katrin von Kamen und Volker Thon,
Mitarbeiter:in der Fachstellen für Gewaltprävention

Marlowe
GREEN FASHION

Wir
wünschen Allen
ein gutes und
gesundes neues Jahr!

Mode für Männer & Frauen - bio & fair!

Beim Schlump 5/9, 04044809337
im Grindelviertel und in Ottensen
Bahrenfelder Straße 176, 04022604890
www.marlowe-nature.de

Rudolf Steiner Schule Lüneburg



Wir suchen **ab sofort**
eine/n

Klassenlehrer*in

für unsere gut geführte 7. Klasse

und Lehrkräfte für

Mathematik

Physik

Eurythmie/Heileurythmie

Musik/Orchester

sowie **zum 01.08.2023** für

Englisch

mit Prüfungsberechtigung

und eine/n

Klassenlehrer*in

für die neue 1. Klasse 2023/24

Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und der Bereitschaft, den Schulorganismus mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de,
Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg,
Telefon 04131 86100, www.waldorf-lueneburg.de

Inhalt

In diesem Heft:

Gewaltprävention – Ansätze für einen sozialen Kulturwandel

Interview mit Katrin von Kamen und Voker Thon, Mitarbeiter:in der Fachstellen für Gewaltprävention Seite 7

Termine Seite 16

Regelmäßige Veranstaltungen Seite 28

Veranstaltungsanzeigen Seite 32

Adressen Seite 34

Impressum Seite 38

Kleinanzeigen Seite 41



**EINE GIFFREIE
LANDWIRTSCHAFT
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**



Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. [glsbank.de](https://www.glsbank.de)

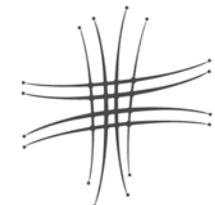
Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



Hofschule Wendisch Evern

Wir suchen
für die Hofschule Wendisch Evern,
Förderschulzweig der
Rudolf Steiner Schule Lüneburg,
eine/n in der Heil- und Waldorfpädagogik erfahrene/n

Sonderpädagog*in oder
Klassenlehrer*in
für die neue 1. Klasse zum Schuljahr 2023/2024

Klassenlehrer*in
für die Oberstufe mit Nebenfächern (z.B. Holzwerken)



Die Hofschule befindet sich auf einem Demeter Bauerhof mit 75 Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen, 4 km von Lüneburg entfernt gelegen. Im 15. Jahr nach unserer Gründung steht bei uns langsam ein Generationswechsel an.

Wir suchen waldorfpädagogisch begeisterte Menschen, denen unser Konzept von Landwirtschaft und Schule am Herzen liegt und die dieses durch die zukünftigen Herausforderungen weitertragen wollen.

Wir bieten Ihnen kontinuierliche Einarbeitung und Mentorierung, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen und ein kreatives Umfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Hofschule Wendisch Evern, Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern,
Elke Kempers, e.kempers@waldorf-lueneburg.de, Tel. 0170 2623632,
www.waldorf-lueneburg.de

Gewaltprävention – Ansätze für einen sozialen Kulturwandel

Interview mit Katrin von Kamen und Volker Thon,
Mitarbeiter:in der Fachstellen für Gewaltprävention

Gewalt gehört zu unseren alltäglichen Erscheinungen. Leider! Wir wissen von brutaler Gewalt in weltweiten Zusammenhängen, lesen, was immer wieder in Institutionen geschieht und jede:r von uns hat mindestens Gewalt in Form von Übergriffigkeiten erlebt. Ab wann beginnt Gewalt, in welchen Stufen tritt sie auf? Und vor allem: Was braucht es, um sie zu verhindern und andere Möglichkeiten des Umgangs zu finden? Katrin von Kamen und Voker Thon berichten aus ihrer langjährigen Erfahrung in Einrichtungen.

Interviewpartner:in: Katrin v. Kamen, wohnhaft im Wendland. Seit 2010 Mitarbeiterin der Fachstellen für Gewaltprävention im Anthropoi Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. Seit 2014 tätig als Beraterin und Coach im sozialen Bereich. Die berufliche Tätigkeit begann in der Sozialarbeit, Fachrichtung Behindertenhilfe. 1980 Aufbau und Leitung eines Lebens- und Arbeitsortes für erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf. Netzwerktätigkeit innerhalb Anthropoi Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. auf Regionaler- und Bundesebene. Sozialtherapeutin, Mediatorin MB, Psychotherapeutin HP, Qualitätsentwicklung GAB. Mail: buc@von-kamen.de

Volker Thon, arbeitete 1995 bis 2013 als inwohnender Sozialarbeiter in der Siedlung Humanopolis im Landkreis Uelzen. Seit 2013 ist er am Bauchof Stütensen, zunächst als Sozialer Dienst der Werkstätten, jetzt als Wohnbereichsleitung tätig. Sechs Jahre lang leitete er die Vertrauensstelle für Gewaltprävention am Friedrich-Robbe-Institut in Hamburg. Er ist Mitarbeiter in der Fachstelle Gewaltprävention Nord.

Christine Pflug: Ihr arbeitet seit mehreren Jahren in der Fachstelle Gewaltprävention im Anthropoi Bundesverband¹ mit. Wie seid ihr dazu gekommen und was wollt ihr damit erreichen?

tet. Zu Beginn meiner Tätigkeit war es mein Verständnis von guter Sozialarbeit zu wissen, was diese Menschen brauchen. Es war in den 80ern üblich, dass Mitarbeiter*innen bestimmten, was für den Einzelnen richtig oder falsch ist. Wir waren uns damals sicher, dass bestimmte Dinge, z.B. Fernsehen oder Computer, für die Menschen in unserem Betreuungszu-

Katrin von Kamen: Ich habe mehr als 35 Jahre auf dem Bauchof Stütensen Menschen mit Assistenzbedarf beglei-



Katrin von Kamen

FOTO Shop Uelzen

sammenhang schädlich seien, und deshalb wurden sie von ihnen ferngehalten. Es war ganz normal, dass wir festlegten, wann die Nachtruhe beginnt, dass alle am Morgenkreis teilzunehmen haben, wie viel gegessen wird und vieles mehr. Ganz allmählich hat sich aber mein Bild gewandelt. Ich konnte es nicht mehr vertreten, alle Bedürfnisse der erwachsenen Menschen festzulegen ohne sie mit einzubeziehen.

ein gesellschaftlicher Paradigmenwechsel

Dieses Empfinden traf zusammen mit einem gesellschaftlichen Paradigmenwechsel. Im Jahr 2006 wurde die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen verabschiedet, deren Ziel es ist, den Menschen mit Behinderung weltweit den gleichberechtigten Zugang zu den Grundrechten zu gewährleisten. Damals war ich Regionalsprecherin im Verband der anthroposophischen Einrichtungen (heute Anthropoi Bun-



Volker Thon

Foto: privat

desverband) in der Region Nord. Immer wieder erreichten uns Hilferufe aus den Einrichtungen, dass Mitarbeiter massiv übergreifig waren oder dass Menschen mit Assistenzbedarf die Einrichtung verlassen mussten, weil sie aggressiv geworden waren. Wir erlebten eine echte Not. Zusammen mit Eltern, Psychologen, Einrichtungsleitern und anderen gründeten wir einen Arbeitskreis, der dafür Lösungen finden wollte. 2010 ist hieraus die Fachstelle für Gewaltprävention entstanden.

Volker Thon: Ich habe nach meinem Studium in der Jugendhilfeeinrichtung Siedlung Humanopolis angefangen zu arbeiten. Die Herausforderung, jungen Menschen aus schwierigen Lebensumständen, zerrütteten Familien, mit teilweise extremen Verhaltensweisen brachten mich häufig am meine Grenzen. Ich war sicher, „dass ich schon weiß, was diese jungen Menschen brauchen“, um den richtigen Weg ins Leben zu finden. In der Jugendhilfe habe ich einen

Auftrag und soll die jungen Menschen zur Gemeinschaftsfähigkeit erziehen. Dem wollte ich natürlich gerecht werden. Ich geriet immer wieder mit den Jugendlichen in massive Konflikte, die nicht selten auch körperlich wurden.

Im Verband der anthroposophischen Einrichtungen engagierte ich mich in der Fachgruppe Jugendhilfe. Ich hatte sehr viel Kontakt zu den anderen Einrichtungen und merkte, dass es in allen Einrichtungen ein Problem mit der Gewalt gab. Auf einmal wurde aus verschiedenen Einrichtungen berichtet, dass die Heimaufsicht, die Presse und auch die Staatsanwaltschaft Vorwürfe gegen Personen aus den Einrichtungen erhoben.

warum es in Einrichtungen zu Gewalt kommt

Ich merkte, dass ich so nicht mehr weiterarbeiten wollte und habe angefan-

Es wurden Vorwürfe gegen Personen aus den Einrichtungen erhoben.

788823_original_R_B_by_Burkard Vogt_pixelio.de



Bild: Pixabay truthseeker08

Immer wieder erreichen uns Hilferufe aus den Einrichtungen.

gen, mich damit auseinanderzusetzen, warum ich eigentlich Gewalt anwende und warum es in Einrichtungen zu Gewalt kommt. Im Jahr 2009 wurde ich dann eingeladen, an der Arbeitsgruppe Gewaltprävention mitzuarbeiten.

Mit der Arbeit in der Fachstelle wollen wir erreichen, dass die Menschen, die in den Einrichtungen, die dem Anthropoi Bundesverband beigetreten sind, an einem sicheren Ort leben und sich zu selbstbewussten, selbstbestimmten Persönlichkeiten entwickeln können.

C. P.: Betrifft Gewalt die anthroposophischen Einrichtungen besonders?

V. T. : Nein! Es gibt fortlaufend aus allen möglichen Zusammenhängen Berichte über Gewalt. Man kann aber auch nicht sagen, dass anthroposophische Einrichtungen besser geschützt sind als andere.

K. v. K.: Kurz nachdem wir 2010 die Fachstelle gegründet hatten, wurden die Missbrauchsfälle in der Odenwaldschule, dem Canisius Kolleg und dem Kloster Ettal bekannt. Seither gab es viele weitere Berichte aus der katholischen Kirche, dem Sport, aus Einrichtungen der Lebenshilfe, aus Kindergärten, aus der Altenpflege und eben auch aus anthroposophischen Einrichtungen. Wir haben von Anfang an allerdings wahrgenommen, dass es in diesen öffentlichen Berichten meistens um Fälle sexualisierter Gewalt geht. Die alltägliche Gewalt, die uns in der Fachstelle bewegt hat, diese Arbeit zu machen, wird in der Öffentlichkeit seltener wahrgenommen.

„Gewalt liegt vor, wenn ein Mensch bewusst oder unbewusst verletzt oder geschädigt wird.“

C. P.: Wo fängt aus eurer Sicht Gewalt an?

K. v. K.: Das ist tatsächlich die entscheidende Frage. Für die Prävention von Gewalt muss man wissen, was man verhindern will. Wenn man in einer Gruppe jedoch die Frage stellt, wo Gewalt anfängt, bekommt man immer ganz unterschiedliche Antworten. Jeder beantwortet diese Frage für sich ganz subjektiv. Klar ist, dass Schläge, Kopfnüsse, Tritte, aber auch Mobbing, Beleidigungen und Beschimpfungen Gewalt sind – da stimmen in der Regel alle zu. Aber Gewalt beginnt schon viel früher, und jeder Mensch empfindet es anders. Wenn du von einem Menschen,

den du magst, angefasst wirst, ist es etwas anderes, als wenn dasselbe jemand tut, den du überhaupt nicht kennst.

C.P.: Dann würde alles, was ich tue, potentiell einen anderen Menschen verletzen und damit Gewalt sein?

V. T.: Niemand kann mit einem anderen Menschen in Beziehung treten, ohne seine Grenzen zu berühren. Da ich nicht weiß, wo deine Grenzen liegen, kann ich – ohne es zu wollen – deine Grenze verletzen. Du empfindest das dann vielleicht schon als Gewalt. Es kann also passieren, dass ich dich mit einer einfachen Bemerkung massiv verletze, obwohl ich dir etwas Nettes sagen wollte. Wenn du dann sagst, dass das für dich Gewalt ist, kann ich ja nicht sagen: „Stell dich nicht so an. Das ist doch keine Gewalt!“ Darum sagen wir in der Fachstelle „Gewalt liegt vor, wenn ein Mensch bewusst oder unbewusst verletzt oder geschädigt wird.“

Als mir bewusst wurde, dass alles, was ich tue, für einen anderen Gewalt sein kann, war ich erstmal wie gelähmt. Was kann ich da als Pädagoge noch machen? Ist nicht jede pädagogische Handlung ein Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht eines jungen Menschen?

K. v. K.: Um aus so einer Lähmung raus zu kommen, muss man genauer hinsehen. Man kann beobachten, dass Gewalt in einer gewissen Stufigkeit vorkommt. Man kann unterscheiden zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt, die strafrechtlich verfolgt werden kann oder muss. Grenzverletzungen sind alltäg-

lich. Sie kommen vor, wenn man unaufmerksam oder unwissend ist. Sie passieren eigentlich nicht absichtlich. Dagegen finden Übergriffe doch eher bewusst statt. Es ist mir eigentlich schon vorher klar, dass ich mit dem, was ich tue, jemanden verletzen kann, auch wenn ich die Verletzung in der konkreten Situation gar nicht vorhabe. Mit Übergriffen bezeichnen wir alles, was noch nicht strafrechtlich verfolgbar ist. Im Strafgesetzbuch ist dann noch definiert, was in unserer Gesellschaft verboten ist und welche Strafen dafür vorgesehen sind. Die Übergränge sind dabei aber sehr fließend.

in Familien, Einrichtungen, Schulen, Vereinen, Kirchen, Parteien, überall in allen gesellschaftlichen Gruppen

Wenn Grenzverletzungen einfach hingenommen werden, entsteht eine Kultur, in der Übergriffigkeiten selbstverständlich werden. Das können wir in den Familien, Einrichtungen, Schulen, Vereinen, Kirchen, Parteien, überall in allen gesellschaftlichen Gruppen wahrnehmen. Strafrechtlich relevante Gewalt bleibt in dieser Kultur eher unentdeckt. Eine Kultur der Übergriffigkeit erzeugt Angst und Unsicherheit, was letztlich Entwicklung zu einer selbstverantwortlichen Persönlichkeit behindert. Leider ist eine



Bild: Pixabay Peggy_Marco
selber anschauen, wo und warum man selber die Grenzen der anderen verletzt oder sogar übergriffig wird

solche Kultur ziemlich verbreitet. Das wollen wir mit unserer Arbeit in der Fachstelle verändern.

Man muss sich und sein Handeln reflektieren.

V. T.: Wenn man einen Kulturwandel will, muss man zunächst ehrlich zu sich selber sein und anschauen, wo und warum man selber die Grenzen der anderen verletzt oder sogar übergriffig wird. Man muss sich und sein Handeln reflektieren. Das ist überhaupt nicht bequem, deshalb machen wir das selten und ungerne. Wie schon gesagt, passieren Grenzverletzungen da, wo ich unaufmerksam oder unwissend bin. Ich werde übergriffig, wenn ich in einem Konflikt nicht mehr

weiter weiß oder überfordert bin. Ich lasse die Selbstbestimmung des anderen außer Acht, wenn meine Überzeugungen keinen Spielraum für Alternativen lassen. Wenn ich zu meinem Wohlbefinden die Rechte und Bedürfnisse meiner Mitmenschen übergehe, instrumentalisieren sie mich. Und wenn ich untätig zuschaue, wenn Grenzen verletzt werden, mache ich mit dem Täter gemein.

Wer entscheidet, was eine Selbstgefährdung bzw. Fremdgefährdung ist?

Es gibt eigentlich nur eine legitime Begründung, die Grenzen eines Anderen zu verletzen, nämlich da, wo Selbst- oder Fremdgefährdung verhindert werden soll. Und hier wird es kompliziert. Wer entscheidet, was eine Selbstgefährdung bzw. Fremdgefährdung ist? Und auf welcher Grundlage? Darf einem Bewohner eines Pflegeheimes der Konsum von Alkohol verboten werden, weil er dadurch schneller stürzen könnte? Darf ich einem übergewichtigen Menschen in der Einrichtung das Essen portionieren, weil er noch mehr zunehmen könnte? Darf die Lehrerin das Kind festhalten, weil es durch die Klasse rennt und dabei jemanden umwerfen könnte? Bei der Beantwortung solcher Fragen dürfen meine Überzeugungen keine Rolle spielen. Hier zählt nur, ob der Eingriff zulässig, also rechtlich gedeckt, und ob es keine weniger einschränkende Möglichkeit gibt.

C. P.: Welche Strukturen begünstigen, dass Menschen übergriffig werden?

stark hierarchische, diffuse oder verwahrloste Strukturen

V. T.: Alle Strukturen, die verhindern, dass man darüber spricht, wenn sich jemand verletzt fühlt. Das klingt für viele Menschen noch sehr seltsam. Mir wird dazu regelmäßig gesagt, dass diese „Blümchenpädagogik“ ja überhaupt nichts bringe. Man könne doch nicht alles diskutieren. Wenn aber nicht zugelassen wird, dass jemand sagt: „Da hat mich die Lehrerin vor der Klasse bloß gestellt“ oder „Der Geschäftsführer hat anzügliche Sprüche gemacht“. Wie soll man da den Mut finden, über die Verletzungen im intimsten Bereich zu sprechen?

Gewalt begünstigenden Bedingungen finden wir auch in Familien, Partnerschaften, Arbeitsverhältnissen etc.

K. v. K.: Schauen wir dazu mal auf die Institutionen, über die in der Presse wegen sexualisierter Gewalt berichtet wird: In einigen Institutionen herrscht ein Klima der Angst, das sich in einer stark hierarchischen Struktur begründet. In anderen Institutionen – mit diffusen Strukturen – ist nicht klar, wer wofür verantwortlich ist, jeder darf überall mitreden. Oder es gibt Institutionen, in denen jeder machen kann was er will. Da sind die Strukturen verwahrlost. Diese drei Arten der Struktur führen dazu, dass Mitarbeiter permanent überfordert sind, sie müssen ihre Überzeugungen nicht reflektieren, die Rech-

te und Bedürfnisse des Einzelnen spielen keine Rolle und über Fehler darf nicht gesprochen werden. Viele dieser Institutionen sind wenig vernetzt, befinden sich abseits, lassen keinen Blick von außen zu. Dogmen und Tabus verhindern den Blick darauf, dass in der Institution etwas schief läuft. Da brauchen wir gar nicht lange suchen, um in unserem Umfeld solche Strukturen zu finden. Man kann sie überall, wo Menschen zusammen kommen, mehr oder weniger stark ausgeprägt entdecken. Gewalt begünstigenden Bedingungen sind nicht auf Institutionen begrenzt. Die finden wir auch in allen anderen Beziehungen, in Familien, Partnerschaften, Arbeitsverhältnissen etc.

Im Zwischenmenschlichen braucht es eine „konstruktiven Fehlerkultur“.

C. P.: Was schlägt ihr vor, wie Gewalt verhindert werden kann?

V. T.: Ich glaube, dass hier deutlich wird, dass jeder Einzelne etwas tun kann, um Gewalt zu verhindern. Da braucht es an erster Stelle die Bereitschaft anzuerkennen, dass ich mit jeder Handlung, die ich tue, einen anderen Menschen verletzen kann. Diese Bereitschaft ist



Bild: Pixabay, Geralt

Wenn Fehler passieren dürfen, sie benannt werden können und auch hinterfragt werden darf, warum sie passieren, dann lernen wir daraus.

notwendig, um wahrzunehmen, dass ich jemanden verletzt habe. Wenn ich diese Bereitschaft nicht habe, werde ich nichts verändern.

Im Zwischenmenschlichen braucht es eine „konstruktiven Fehlerkultur“. Es ist in unserer Gesellschaft wenig akzeptiert, dass Fehler gemacht werden dürfen, meistens wird man auch noch für seine Fehler bestraft. Wenn Fehler passieren dürfen, sie benannt werden können und auch hinterfragt werden darf, warum sie passieren, dann lernen wir daraus. Wenn ich also eine Grenzverletzung als möglichen Fehler akzeptiere, der benannt und hinterfragt werden darf, kommen ich zu einem reflektierenden Umgang mit ihnen und damit zu einer Veränderung meines Handelns. Wir sollten uns also darüber freuen, gesagt zu bekommen, dass wir jemanden – wie auch immer – verletzt haben.

der achtsame Umgang mit den Grenzen meiner Mitmenschen

So eine Kultur entsteht nicht von alleine. Das ist echte Arbeit und braucht viel Geduld. Die Erfahrung, dass sich etwas verändern kann, können manche Menschen zunächst auch nicht zulassen.

K. v. K.: In den Einrichtungen im Anthropoi Bundesverband haben wir sogenannte Vertrauensstellen eingerichtet. Sie können helfen, dass sich die Menschen in den Einrichtungen zusammensetzen und aussprechen, was sie verletzt hat. Solche Gespräche werden dann moderiert, und es wird gemeinsam eine Klärung herbeigeführt. In solchen Gesprächen können die Beteiligten dann meist erkennen, warum der andere sich verletzt fühlte. Die Verletzung hat nämlich häufig nur vordergründig mit der konkreten Situation zu tun. In der Zwischenzeit können wir beobachten, dass die Bewohner in Einrichtungen mit Vertrauensstelle viel weniger Konflikte miteinander haben.

V. T. : Für Institutionen, die Menschen begleiten – also Kindergärten, Schulen, Wohnformen der Eingliederungshilfe, Pflegeeinrichtungen usw. – kann die Prävention im Leitbild, den Konzepten und in den gemeinsam vereinbarten Werten und Grundsätzen verankert werden. Wenn Einrichtungen sich systematisch Klarheit verschaffen, über welche Schätze sie verfügen und welche Risiken

die institutionellen Strukturen bergen, können sie ein gutes Schutzkonzept entwickeln. Durch klare und allen bekannte Regeln für die Intervention, wenn etwas passiert ist, entsteht Sicherheit in der Bearbeitung. Das wirkt sich immer positiv aus. Außerdem ist es wichtig, die Nachsorge – wie geht es den Beteiligten, dem Umfeld und was können wir daraus lernen? – nicht zu vergessen.



Bild: Pixabay, wal_172619

Solche Gespräche werden dann moderiert, und es wird gemeinsam eine Klärung herbeigeführt.

Wir sind uns sicher, dass sich die Ansätze der Gewaltprävention auch auf andere Zusammenhänge übertragen lassen. Der achtsame Umgang mit den Grenzen meiner Mitmenschen führt ganz sicher zu Veränderungen im sozialen Miteinander.

¹ Wir von Anthropoi Bundesverband setzen uns für eine inklusive Gesellschaft ein. Eine Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Assistenzbedarf ganz selbstverständlich gemeinsam leben, lernen und arbeiten. Unsere Aufgaben liegen in der Sozial-, Gesundheits- und Bildungspolitik. Wir machen Öffentlichkeitsarbeit. Wir fördern die fachliche Entwicklung und die Zusammenarbeit innerhalb unseres Verbandes und arbeiten mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft zusammen.

Sonntag, 1. Januar

Christengemeinschaft Südwest-Holstein, 11:00 Uhr
Ansprache zum Beginn des Jahres 2023
 Jörgen Day

Rudolf Steiner Haus, 15.00 bis 18.30 Uhr
Der Brand und seine Schmerzfrüchte
 mit Prof. Ernst Schubert, Rolf Speckner,
 Renate von Hörsten u. a. Anthroposophische
 Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 4. Januar

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und
 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die
 Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die
 Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil
 zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie
 entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen
 oder online von zuhause "reinschauen" möch-
 ten. Den digitalen „Türöffner“ finden Sie unter
[https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/
 fuer-interessierte/infotage/](https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/) Wir stellen Ihnen
 den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor.
 Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbil-
 dungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge
 kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles
 über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und
 Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.00h
„Begegnungen“ – 1 + 1 = 3
 - wie durch Gemeinschaft Neues entstehen kann

Musiktherapeutische Praxis Heiddiek 6, Ham-
 burg-Bergstedt, 19:30

**„Klinge, schwinge und singe dich frei“
 - mit jahreszeitlichen Klängen zur
 Winterzeit**

in Verbindung kommen mit der Tiefe der Erde
 und der Weite des Himmels. Offener gesund-
 heitsförderlicher Musik-, Klang- und Gesangs-
 therapeutischer Abend mit Monika Gramm
 (Musiktherapeutin). Keine musikalischen Vor-
 kenntnisse und keine Anmeldung erforderlich.
 Kosten: 10,-, ermäßigt 8,-. Veranstalter: Isis-
 Institut-Hamburg



**Bergedorf –
 wo in Hamburg
 die Sonne aufgeht ...**

**Waldorf-Kindergärten
 in Hamburg-Bergedorf**

Ein fröhliches, engagiertes Team
 wünscht sich – gern ab sofort – eine
pädagogische Fachkraft
 m•w•d (ca. 50%-Stelle), die unsere
 Kinder nachmittags und bei Bedarf
 vormittags (mit-)betreut.

Wir suchen ab Mai oder August 2023
 eine **paritätische
 Gruppenleitung** m•w•d
 in Vollzeit für den Elementarbereich.

Weiteres erfahren Sie unter
[www.waldorfschule-bergedorf.de/
 aktuelles/stellenangebote-schule/](http://www.waldorfschule-bergedorf.de/aktuelles/stellenangebote-schule/)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
 Waldorfkindergarten Bergedorf
kindergarten@waldorf-bergedorf.de

Freitag, 6. Januar

Christengemeinschaft Harburg, 10.00 Uhr
Festeszeit & Evangelium: Epiphania
 Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

Johannes-Kirche, 17 Uhr
Dreikönigsspiel in der Kirche
 Inszeniert von Marret Winger

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Aufführung des Oberuferer Dreikönigspiels
 Cumpanei: Mitglieder aus mehreren Ham-
 burger Zweigen. Leitung: Veronika Willich. Eintritt
 frei, Spenden erbeten. Anthroposophische Ge-
 sellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag 7. Januar

Psychotherapeutische Praxismgemeinschaft
 Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, Hamburg-Bergstedt,
 10-11:30

**Supervisions- und Interventions-Treffen
 zur waldorforientierten Pentagramm-
 Traumapädagogik**


CENTRO ANTROPOSOFICO

Du suchst Inspiration?

Lanzarote ist Lichtbad und Feuerkraft mit Meerwasser verfeinert.

www.centro-lanzarote.de

Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Hor-
 ster-Schepermann 239 94 758, Kostenbeitrag:
 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

7. & 8. Januar

Landgut Stemmen
**Wintertagung der Bäuerlichen Gesell-
 schaft e.V. – Demeter im Norden**
 Organismus – gestaltend erkennen, pflegen,
 freigeben. Mit folgenden Referent:innen wol-
 len wir zum Thema Organismus anhand der
 sieben Lebensprozesse und Betriebsübergabe
 arbeiten: Dr. Michaela Glöckler, Joke Bloksma,
 Michael Werner und Prof. Dr. Ulrich Köpke.
 Anmeldung und Informationen unter: [www.
 demeter-im-norden.de](http://www.demeter-im-norden.de)

Sonntag, 8. Januar

Christengemeinschaft Südwest-Holstein, 11:00 Uhr
Die Epiphania-Epistel
 Jörgen Day

Johannes-Kirche, 11:00 Uhr

Kirchencafé

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der MWH

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

Christengemeinschaft in Lübeck, Roonstr. 24, 11.30 Uhr

Vernissage: Landscape, Inscape, Innenbild ... Bilder von Paul Pollock.

„Ich sah die innere Landschaft sich offenbaren – in aller Klarheit, Frische und Einmaligkeit ... In meinen Arbeiten ist es mir ein Anliegen, diesen kostbaren Schatz – dieses "Innere" der Aussenwelt – sich entwickeln zu lassen". (Paul Pollock über seine Arbeit) Ausstellungsdauer: bis Ende Februar

Christengemeinschaft Harburg, 11.45 Uhr

Dreikönigs-Singspiel

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 17.00h

Dreikönigsingspiel

Aufgeführt von Konfirmanden u. Erwachsenen

Montag, 9. Januar

Rudolf Steiner Haus, 18.00 – 21.00 Uhr

Wie gefährlich ist die Anthroposophie?

mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 11. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Kindheit und Jugend Jesu. Aus dem 5. Evangelium.

Betrachtung von Maria Schulenburg. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Lukas-Kirche, 19:30

Isis-Themen-Abend „Äußere Anwendungen für die Winterzeit“

umrahmt von stabilisierenden eurythmischen und musikalischen Übungen. Mit Iris Landeck-Schneekloth (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Heilpraktikerin), Dorothee Bodenstern

(Heileurythmistin), Monika Gramm (Musiktherapeutin). Vorstellen von Ingwerfußbad, Zitronenhalswickel und Zitronenfußauflage sowie von Brustauflagen mit Bienenwachs, Thymian und Lavendelöl. Anmeldung nicht erforderlich, gern Handtuch und Wärmflasche mitbringen. Kosten: 10,-, ermäßigt 8,-, plus 2,- Materialkosten. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Donnerstag, 12. Januar

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

Was geschieht bei der Taufe?

100 Jahre erneuerte Sakramente, Drei Abende zur Taufe, jeweils Einleitung und Gespräch

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Der Weg zu einer neuen Michaelskraft

dargestellt am Märchen "Die zwei Brüder" der Gebr. Grimm. Vortrag. Gundula Jäger

13. – 15. Januar

Rudolf Steiner Haus, Fr 12.00 – 19.00 Uhr /

Sa 10.00 – 19.00 Uhr / So 10.00 – 15.00 Uhr

Dein Weg... – Selbstverwirklichung und Lebensplanung

Träume – Wünsche – Ziele bewusst gestalten und umsetzen. Intensivseminar mit Tobias Gerber und Dirk Rathke. Seminarpreis: 250,-, Jugendliche: 150,- inkl. Material und Snacks. Infos und Anmeldung unter www.tobias-gerber.com/dein-weg

Samstag, 14. Januar

im Bechstein-Centrum, Chile-Haus, 14:30 Uhr

Konzerte der Jugend-Kammermusik Bergedorf

zum Gedenken an Hans Erik Deckert. Es musizieren Teilnehmer der Kammermusik-Kurse. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Die kleine Nachtigall

Ein Märchen aus China frei nach Christian Andersen für Klein und Groß ab 6 Jahren. Das MondEnsemble mit Bettina Grube und Cornelia Klose (Eurythmie), Kristin Lumme (Erzähle-

rin), Rob Barendsma (Regie, Kostüme) Eintritt: 15,- Erwachsene, 10,-Kinder



Sonntag, 15. Januar

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Atmendes Lernen am Priesterseminar

Aus der Arbeit an neuen Ausbildungsformen. Eva Bolten und Ulrich Meier

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Ausstellungseröffnung „Erde, du liebe...“

Bilder und Objekte von Ingrid Michaelis

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr

Frau Holle

Micaela Märchenbühne, Farbige Transparente und Erzählung von Micaela Sauber

Rudolf-Steiner-Haus, 16:00 Uhr

Konzerte der Jugend-Kammermusik Bergedorf

zum Gedenken an Hans Erik Deckert. Es musizieren Teilnehmer der Kammermusik-Kurse. Konzertkarten an der Abendkasse oder Reservierung unter: info@jkm-bergedorf.de 15,-/10,- (Vorschulkinder: frei) Das Konzert-Programm wird eine Woche vorher auf www.jkm-bergedorf.de angekündigt.

Gute Raumpfleger*innen sind gesucht. Gute Arbeitgeber auch.

Das Friedrich-Robbe-Institut sucht ab sofort in Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) ein/e gewissenhafte/n und verlässliche/n

• Raumpfleger*in (m/w/d)

Es erwarten Sie eine herzliche Arbeitsatmosphäre, Wertschätzung, geregelte Arbeitszeiten im Team und ein faires Gehalt.

Wir, ein freundliches Kollegium und viele wunderbare Schüler*innen freuen sich auf Sie und Ihre Bewerbung. Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte direkt an Herrn Titz.

FRIEDRICH ROBBE  **INSTITUT**
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule



Lernen Sie uns kennen.

Friedrich-Robbe-Institut e.V.
Bärenallee 15, 22041 Hamburg
T.: 040 68 44 55

mail@robbe-institut.de
friedrich-robbe-institut.de



Unsere schöne Schule, an der Elbe gelegen, sucht wegen Generationswechsels eine/n

Klassenlehrer*in

für unsere neue 1. Klasse, in der wir mit dem bewegten Klassenzimmer arbeiten.

Wir bieten:

- ein offenes, engagiertes Kollegium
- intensive Einarbeitung/ ggf. Mentorierung
- großzügige Deputatsregelung
- Altersvorsorgezuschlag
- Umzugshilfe

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchausee 366 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00

bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de



Regionales Gemüse,
Kräuter und Blumen
direkt vom
Gärtnerehof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr
Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr
mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft
gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de



Für unseren Schulhort suchen wir ab sofort eine/n
Erzieher(m/w/d)

Wir haben ab sofort einen Platz für ein
FSJ(m/w/d) frei.

Vormittags für die Unterstützung
in einer Unterstufenklasse und ab mittags im Hort.

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchausee 366 22609 Hamburg. Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Freie Schule Mölln



Die Freie Schule Mölln liegt inmitten der Lauenburgischen Seenlandschaft, eingebettet in eine ursprüngliche Natur. Dennoch sind Lübeck und Hamburg in kurzer Zeit erreichbar. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik. Unsere Schule befindet sich in einem inklusiven Stadtteil, in dem Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten zusammenleben, arbeiten und lernen. Ein einzigartiges Lernumfeld für unsere Schüler. Für den Aufbau unserer Mittelstufe und der bald beginnenden Oberstufe suchen wir initiative Kollegen, die Freude daran haben, neue zeitgemäße Wege mit unseren Schülern zu gehen. Projekte, Lernwerkstätten und alternative Schulabschlusskonzepte stehen auf unserer Wunschliste.

Wir suchen

Klassenlehrer*innen m/w/d

Lehrer*innen m/w/d

- für die **Mittel- / Oberstufe**
Geistes- und Naturwissenschaften
- für **Spanisch** und **Englisch**
- für **Eurythmie**

Fächerkombinationen sind erwünscht. Wir unterstützen Sie gerne bei der Einarbeitung und der Wohnungssuche. Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

Senden Sie ihre Unterlagen an:

Erdmute Ruland: e.ruland@freie-schule-moelln.de

Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln

Weitere Infos unter: Telefon: 04542-995 80 19

www.freie-schule-moelln.de



MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Oberstufenlehrer (m/w/d)

für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12. Stellenumfang 75%

Klassenlehrer (m/w/d)

für die Unter- oder Mittelstufe.

Musiklehrer (m/w/d)

für alle Klassen, ab dem Schuljahr 2022/23.

Klassenhelfer (m/w/d)

für die Unterstützung unserer Unterstufenklassen.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Bewerbung an: personalkreis@michaelschule.net | Tel. 040- 709 737 78-0 | michaelschule.net

Termine

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Der besondere Klang Georgiens

„Was die Georgier singen, ist wichtiger als alle Neuentdeckungen der modernen Musik. Ich habe nie etwas Besseres gehört!“ (Igor Strawinsky). Georgisches Sextett mit Mariam Kiria, Ana Gorgadze, Ana Jincharadze, Nana Gobechia, Davit Kintsurashvili, Irakli Shermazanashvili. Eintritt: 15,-, erm. 10,-



Montag, 16. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Kann ich mich selbst erkennen?

Eine Einführung in die Anthroposophie, mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

Mittwoch, 18. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Markus-Evangelium

Die Kraft der Geistesgegenwart im gesprochenen Wort. Vortrag von Tabea Hattenhauer, Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Lukas-Kirche, 19:30

Isis-Vortrags-Abend „Siebener-Schritte im Lebenslauf“

Öffentlicher Vortrags-Abend mit Helmut Eller in der Reihe: Das Anthroposophische Menschenbild. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Nähere Infos unter www.isis-institut-hamburg.de

Donnerstag, 19. Januar

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

Warum taufen wir mit Substanzen?

100 Jahre erneuerte Sakramente, Drei Abende zur Taufe, jeweils Einleitung und Gespräch

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Markusevangelium und Gemeindegemeinschaft

Epiphanie, Taufe und Namensgebung. Gespräch mit Tabea Hattenhauer

Freitag, 20. Januar

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfBH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

TONALI SAAL, 19.30

MOMO. Deep Listening. Labor für künstlerisch-soziales Konzertdesign

Safe space / Buden bauen / 1:1 listening sessions / Musik von Pauline Oliveros / Meditation / kreatives Entwickeln / Austausch. Tickets an der Abendkasse und im Vorverkauf im TONALI Ticketshop

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Maschinendenken oder seelische Intimität?

Wie wir im Technikzeitalter Mensch bleiben können. Vortrag. Dr. Sebastian Lorenz. Am Sonnabend, 21.01. Seminar mit Übungen, 10.00-12.30 Uhr und Kaffeepause. Siehe auch Artikel im Gemeindebrief

WALDORFKINDERGÄRTEN
der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.

**Der Waldorfkindergarten in Hamburg-Volksdorf sucht ab sofort:
Eine/n Krippen - Erzieher/in als paritätisch arbeitende Gruppenleitung für
ca.32 Wochenstunden in der Zeit zwischen 7:30 Uhr – 14:00 Uhr/16:00Uhr.**

Umgeben von einem großen Waldgrundstück versehen mit Spielgeräten und viel Spielraum zum kreativen Gestalten befindet sich unser Haus in idyllischer Lage am Rande von Hamburg in den grünen Walddörfern. Es erwartet Sie eine freudige Kinderschar und eine gute Eltern- und Pädagogen Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht **das Kind** mit seinen individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten.

Das sollten Sie mitbringen:

- Einen Abschluss als **staatlich anerkannte/r Erzieher/in** (oder vergleichbar)
- Interesse oder Erfahrung an der Waldorfpädagogik
- Viel Freude am Umgang mit dem kleinen Kind, Offenheit und Freude darauf Teil der Gemeinschaft zu sein.
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent

Das bieten wir Ihnen:

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und Entwicklungsperspektiven
- Ein kompetentes engagiertes und kreatives Team
- Vergütung in Anlehnung an den TVöD (inclusive Sonderzahlungen)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision und Qualitätsentwicklung
- Zusätzlich bis zu 10 freie Tage im Jahr

WIR FREUEN UNS, SIE KENNZENZULERNEN!

Waldorfkindergärten der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.
Rögeneck 23
22359 Hamburg
Tel.: 603 82 73
www.waldorfkiga-cg.de
Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich gerne persönlich oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen online. Senden Sie bitte ihre Unterlagen an Frau Schloßer unter der Emailadresse: waldorfkiga.cg@hamburg.de

Samstag, 21. Januar*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Sei was du bist – Gib was du hast
Hommage an die Menschenrechte.**

Eurythmie-Aufführung mit Cornelia & Friends.
Mit Musik von Frederic Chopin, Vytautas Barkauska, Fazil Say und Max Richter sowie Texten von Rose Ausländer, Raffael Cadenas, Juan Carlos Friebe und Juan Ramon Jiménez.
Eurythmie: Cornelia Klose. Am Flügel: Friederike Gerpeide. Violine: Friedrich Eckhart.
Sprache / Spiel: Mireille A. Oberringer. Eintritt: 15,-, erm. 10,-.

Sonntag, 22. Januar*Christengemeinschaft Südwest-Holstein, 11:00 Uhr***Christliche Schulungswege im Neuen Testament I**

Jörgen Day

*Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 10-17 Uhr***Orientierungstag. Das Priesterseminar Hamburg kennenlernen**

Vollzeitstudium in einer neuen Form.
Anmeldung unter: info@priesterseminar-hamburg.de oder 040-33455580.

Montag, 23. Januar*Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr***Bin ich mein physischer Leib?**

Eine Einführung in die Anthroposophie, mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

Mittwoch, 25. Januar*Rudolf Steiner Haus, 18.30 Uhr***Droht ein gesellschaftliches Long Covid?**

Gespräch mit Dr. Sandra Kostner, Moderation: Thomas Schopf. Die Soziologin Sandra Kostner ist Mitherausgeberin des Buches „Pandemiepolitik. Freiheit unterm Rad?“ Das Buch ist ein Plädoyer für eine Aufarbeitung einer schwierigen Zeit, in der viele Probleme und Fragen offen geblieben sind. Eintritt frei, Spenden willkommen. Mut zu Zwischentönen

Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schule
in Hamburg-Bergedorf

Wir suchen per sofort oder später
Erzieher für unseren Hort m·w·d in der Begleitung unserer Schüler*innen der Klassen 1 bis 6 ab 12 Uhr und in den Ferien. Ca. 65 %-Stelle.

Zum nächsten Schuljahr 2022 / 2023 suchen wir Lehrkräfte für **Chemie / Physik** m·w·d jeweils in Teilzeit für die Ober- und Studienstufe. Kombination mit anderen Fächern evtl. möglich.

Weiteres erfahren Sie unter <https://www.waldorfschule-bergedorf.de/aktuelles/stellenangebote-schule/>
Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf
Rudolf-Steiner-Schulverein
Am Brink 7 · 21029 Hamburg
Tel. 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Der Prolog des Johannesevangeliums**

Vortrag von Steffen Hartmann. Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag 26. Januar

Ort: Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 18:15-21:15

„Biografische Schätze – Eine fortlaufende Spurensuche“

3-stündiges Abendseminar mit Bettina Henke (Biografieberaterin), Kosten 30,-, ermäßigt 20,-/10,-, Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg, Anmeldung unter: 0163 7454673 (B. Henke)

*Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr***Atmendes Lernen am Priesterseminar**

Aus der Arbeit an neuen Ausbildungsformen, Eva Bolten und Ulrich Meier

Freitag, 27. Januar*Rudolf Steiner Buchhandlung, 19:00Uhr***Ein Vortrag von Peter Böhlefeld über Torföf**

mit besonderem Blick auf die Coronaproblematik

*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Die Vision von Dante für eine zukünftige Welt**

begegnen
begleiten
bewegen

ZusammenLeben e.V.
zi-hamburg.de

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

WIR SUCHEN SIE m/w/d

- als **pädagogische Fachkraft im Werkstattbereich** mit Schwerpunkt **Hauswirtschaft und Küche** für ca. 24 Std./ Woche, ab 1.3.2023
- als **Reinigungskraft** auf 520,-€ Basis, ab sofort
- als **Freiwillige im FSJ oder BFD**, für 38,5 Std./ Woche, ab sofort

 kontakt@zi-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Vortrag von Marcus Schneider. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

KOMPONISTEN IN THERESIENSTADT
Konzert mit Streichtrio, Klavier und Sprecher anlässlich des 77. Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus*

TONALi SAAL, 19.30

L'ESPÉRANCE. Chansons für den Frieden. Veronique Elling & Band

Gesang auf Französisch, Lesung auf Deutsch. Veronique Elling (Texte und Gesang), Henrik Giese (Klavier und Gitarre), Jurij Kandelja (Akkordeon), Amadeus Templeton (Cello) Tickets an der Abendkasse und im Vorverkauf im TONALi Ticketshop

Fr, 27. und 28. Januar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, im großen Saal. Uhrzeit in der Schule erfragen.

Klassenspiel der Klasse 8a

Samstag, 28. Januar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:30 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

„Die Göttliche Komödie“ von Dante Alighieri

Eurythmie-Aufführung zu Motiven aus der „Göttlichen Komödie“ mit Sprache, Percussion und Flöte. Projektensemble der Freien Eurythmiegruppe Stuttgart. Eintritt: 20,-, erm. 12,-

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00

Oberstufenkonzert

Sonntag, 29. Januar

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Die Schwarze Madonna
mit Luke Barr

Montag, 30. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Kann ich das Leben in mir wahrnehmen?

Eine Einführung in die Anthroposophie, mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Beitrag: 10,- je Abend, Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83

Dienstag, 31. Januar

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr Rittelmeyer-Saal

Die „Ich-bin“-Worte

Beiträge, Eurythmie und Gespräch, mit Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr

Anfang Februar

Mittwoch, 1. Februar

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen" möchten. Den digitalen „Türöffner“ finden Sie unter <https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/> Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die sieben Ich-Bin-Worte aus dem Johannesevangelium

Vortrag von Steffen Hartmann. Veranst. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 2. Februar

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

Die Aufgaben von Täufling, Eltern, Paten und Gemeinde

100 Jahre erneuerte Sakramente, Drei Abende zur Taufe, jeweils Einleitung und Gespräch

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Krankheit und Heilung aus spiritueller Sicht

Christentum ohne Konfession: Warum das Christsein zeitgemäß ist. Vortrag. Dr. Christoph Bernhardt, Arzt

Freitag, 3. Februar

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30h

Notfallpädagogik

Vortrag, Birgit Marie Stoewer. Sa. 4. 2. 10.00 h – 12.30h. **Notfallpädagogik. Seminaristische Arbeit zum Thema** mit Birgit Marie Stoewer. Bitte anmelden!

Samstag, 4. Februar

Lukas-Kirche, 15.00–18.00 Uhr

Epiphania und biografisches Schreiben

Wir entdecken schreibend das Urbild von Epiphania in unserer Biografie. Seminar mit Brigitte Olle, Pfarrerin, Christine Pflug, Biografieberaterin und Autorin. Anmeldung: Brigitte Olle 04102/777612, brigitte.olle@web.de oder Christine Pflug 040/4104171, C.Pflug@web.de

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern
www.hinweis-hamburg.de



Foto: Johannes Wölbe

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im Januar und September oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Rudolf Steiner Haus

ANTHROPOSOPHIE

montags, 19.30 – 21.00 Uhr

Einführung in die Anthroposophie

Kurs mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. Siehe Daten im Terminteil.

donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr

Das Johannes-Evangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien – besonders zu dem Lukas-Evangelium.

Vierzehn Vorträge in Kassel, Juni – Juli 1909 (GA 112). Seminar mit Rolf Speckner 040 899 20 83. Seminarbeitrag: 5,- je Abend

donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr

Das Lukas-Evangelium

Wir sind im 4. Vortrag. Zehn Vorträge in Basel, September 1909 (GA 114). Seminar mit Rolf Speckner 040 899 20 83. Seminarbeitrag: 5,- je Abend.

freitags, 18.00 – 19.30 Uhr, ab 13.1.2023

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit

Grundzüge einer modernen Weltanschauung (GA 4). Aktuell Arbeit an dem zweiten Teil („Die Wirklichkeit der Freiheit“). Neue Teilnehmer sind willkommen! Voraussetzung: Mut zum Denken und zum Wahrnehmen, sonst keine. Arbeitskreis mit Prof. Dr. Michael Kirn 040 647 38 43

EURYTHMIE

mittwochs, 18.15 – 19.15 Uhr

Aktueller Wochenspruch aus dem anthroposophischen Seelenkalender

Wir bewegen Formen, Laute, Farben. Auch als eurythmische Einstimmung in den folgenden Zweigabend. Einstieg jederzeit möglich. Eurythmie-Kurs mit Frederike von Dall'Armi. Beitrag: freie Spende. Anmeldung und Info unter 040 41 33 16 21

donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr

„Vom Kopf bis zum Fuß bin ich ein großer Gesang“

Toneurythmie-Kurs mit Frederike von Dall'Armi. Beitrag: 15,- je Termin oder 50,- mtl. Anmeldung unter 040 648 21 60 bzw. von-dallarmi@eurhythmiewerk.de

donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr

Heileurythmie in kleiner Gruppe

Kurs mit Frederike von Dall'Armi. Beitrag: 15,- je Termin oder 50,- mtl. Anmeldung unter 040 648 21 60 bzw. vondallarmi@eurhythmiewerk.de

donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr,

Ton- und Lauteurythmie

Wir erarbeiten kleine Kunstwerke durch Musik und Dichtung so, dass es für alle Teilnehmer möglich ist! Kurs mit Tom Singer-Carpenter. Kursgebühr: 50,- / monatlich (Richtsatz, inkl. Klavierbegleitung). Info und Anmeldung unter 040 670 440 19

CHORSINGEN

montags, 17.30 – 19.15 Uhr

Singen mit intensiver Stimmbildung

Gemischte Gruppe. Kanons und mehrstimmige Lieder. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Anmeldung erwünscht bei Monika Hiibus, 040 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

montags, 19.30 – 21.30 Uhr

Chor am Mittelweg

4- bis 8-stimmige klassische Musik mit professioneller Stimmbildung. Leitung: Mariam Kiria 0176 76 10 59 59

dienstags, 16.30 – 17.45 Uhr

Ich singe wieder!

Stimmbildung und einfachere Lieder in kleiner Gruppe – zum Reinschnuppern, zum sich selber kennen lernen, zum sich Trauen. Für die, die schon immer mal singen wollten. Anmel-

dung bei Monika Hiibus 040 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96

donnerstags, 18.45 – 20.15 Uhr

Singen mit Freude!

Musikalische Reise durch den Kaukasus, den Balkan und die ganze Welt. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Mariam Kiria 0176 76 10 59 59

HEILEURYTHMIE / RHYTHMISCHE MASSAGE

montags, mittwochs, donnerstags

Heileurythmie

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Frederike von Dall'Armi 040 648 21 60

dienstags, Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Christiane Hagemann 040 513 34 28, chr.hagemann@vital-eurythmie.de

Termine / Behandlungen nach Absprache

Heileurythmie

Martina Kiefer von Heynitz 040 840 67 67

mittwochs – freitags, Termine nach Absprache

Rhythmische Massage

Abrechnung über einzelne Kassen möglich. Martina Kiefer von Heynitz 040 840 67 67



Eva Maria Trapp
Systemische Therapie Hamburg
Einzel | Paar | Familienberatung
T. 040 - 66 90 37 82
www.eva-trapp.de
Beratung für Alleinerziehende,
Familienmenschen, schwere Herzen ...

Foto: Johannes Wölbe



Regelmäßige Veranstaltungen

Lukas-Kirche

montags, 10.10 Uhr, vierzehntägig

Arbeit am Matthäusevangelium

Jeder ist herzlich willkommen mitzumachen!
Mit Alexandra Messias

dienstags, alle 14 Tage, 20.00 Uhr

Aus den Paulusbriefen

Brigitte Olle, Anm. 04102 - 777 612 oder
brigitte.olle@web.de

dienstags, 16.30 Uhr, vierzehntägig, 10.01.,
24.01., 14.02., 28.02., 14.03.

Alltag und Evangelium

Durch das Bild zum Wort. Betrachtungen mit
Christian Bartholl

dienstags, 17.00 Uhr, monatlich, 17.01., 07.03.

Meditation für den Frieden

Mit Christian Bartholl

dienstags, 16.30 - 18.30 Uhr, vierzehntägig

Männergruppe ü70

Reinhold Wolfrum, Tel.: 040-5386794

mittwochs, 20.00 Uhr, 25.01., 01.03.

Imagination, Wort- und Bildmeditation

Christian Bartholl

donnerstags, 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 0 - 3 Jahren; Anke Nerlich, Tel.
360 92 918.

freitags, 14-19 Uhr

Waldgruppe

Treffpunkt am Wartehäuschen der Bergstedter
Schule. Aufgrund der aktuellen Situation er-
fragen Sie bitte bei Marcus Knausenberger, ob
die Gruppe stattfinden kann.

Termine monatlich.

Jugendtreffen

Nähers über Marcus Knausenberger

Kinderfeste

Information: Sarah Knausenberger, Tel. 226 03
053; Sonja Sommerlatte, Tel. 601 06 89; Stefa-
nie Walther, Tel. 47 11 86 40

Gemeindeorchester

Leitung: Ulf Mummert, Tel. 04171 72872

dienstags um 20 Uhr - 21.30:

Chor der Lukaskirche

mit Liedern aus aller Welt - und Sonja Som-
merlatte

Musik im Kultus

Information: Anke Nerlich

Christengemeinschaft Harburg

dienstags um 19:00 Uhr

Das Lukasevangelium

Arbeitskreis mit Tabea Hattenhauer

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

Religionskreis Stade - Die Apokalypse

Informationen und Termine über Tabea Hat-
tenhauer

Sonntagswerkstatt

für Schulkinder, jeden dritten Sonntag im Mo-
nat um 10.00 Uhr, Informationen über Heike
Rolshoven Tel. 040 760 82 03

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr.

Sonntagsfeier für Kinder vor dem Schulalter

Informationen über Astrid Böhme. Tel.: Tel.:
040 29 85 97 73

Jeden 1. Sonntag im Monat

Gemeindefrühstück

Um Beiträge fürs Buffet wird herzlich gebeten!

dienstags von 18.00 bis 18.30 Uhr

Eurythmie als heilende Bewegung

Informationen über Astrid Marcuse, Tel.: 01520
9531099

montags von 18.00 bis 18.30 Uhr

Sprachgestaltung

Informationen über Matti Melchinger. E-
Mail: matti.melchinger@gmail.com

Magdalena-Gemeinde Bergedorf

Montags vierzehntägig, 20.00h,

Evangelienarbeit am Markusevange- lium

Auskunft bei Frau Hammerstein: 04155-
499339

Jeden 3. Donnerstag im Monat

nach der Menschenweihehandlung

Alter-nativ -älter und jünger werden

Johannes Kirche

Mittwochs um 16:30 Uhr

Eurythmie Kurs. zu den sieben „Ich bin“-Worten

im Untergeschoss des Gemeindehauses. Mit
Almuth Steffens. Spende erwünscht.

Mittwochs, 18 Uhr, (Gemeindehaus)

Evangelienkreis: Johannes Evangelium

Mit Luke Barr. Alle Interessierten sind herzlich
willkommen!

Der Arbeitskreis am Dienstag findet regelmä-
ßig (mit Frühstück) von 11:15 - 12:45 h statt.

Thema: Der Mensch und das Böse

mit Luke Barr. Der Kurs ist offen für neue Teil-
nehmende

am ersten Sonntag des Monats im Foyer

Kirchencafé

(Kaffee, Kuchen und Begegnung)



Regelmäßige Veranstaltungen

Michaels-Kirche

montags, 19.45 Uhr (14-tägig)

Das Lukas-Evangelium

Gesprächskreis für Männer, Leitung: Uwe Son-
dermann

dienstags, 10.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

Leitung: Uwe Sondermann

dienstags, 11.15 - 12.00 und 12.15-13.00 Uhr

Eurythmie

Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.00 - 19.00

Chor

Leitung: Gundula Albrecht

donnerstags, 10.00 Uhr

Der Lebenslauf des Menschen und die sieben Sakramente

Gesprächskreis für Eltern u.a. Interessierte.
Ltg: Ingeborg Heins



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.

Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“



Baubiologisch bauen

Hoizbau
Altbausaniierung
Strohballenbau
Isolflor-
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA GmbH | 21358 Mechtersen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

Epiphantias und biografisches Schreiben

Wir entdecken schreibend das Urbild von Epiphantias in unserer Biografie. Seminar mit Brigitte Olle, Pfarrerin, Christine Pflug, Biografieberaterin und Autorin.
Anmeldung: Brigitte Olle 04102/777612 brigitte.olle@web.de oder Christine Pflug 040/4104171 C.Pflug@web.de

Lukas-Kirche Volksdorf, Samstag, 04.Februar, 15.00-18.00 Uhr

Ein Konflikt ist immer **Chance** für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

Ein Leben lang gut sehen mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

„Seelische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf“

Tagung mit Walter Dahlhaus, Freiburg
Hamburg 17. – 19.März 2023

Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Unterstützungsbedarf – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sind sowohl für Lehrer*innen, Mitarbeitende in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Institutionen, Angehörige und vor allem die Betroffenen selbst oft eine große Belastung.

Hinter diesen unterschiedlichen Formen eines solchen Verhaltens stehen oft seelische Erkrankungen – vor allem posttraumatische Belastungsstörungen, psychotische Erkrankungen, Depressionen oder auch dementielle Erkrankungen. Bei der Tagung sollen die Erscheinungsformen dieser Erkrankungen dargestellt werden – die Ursachen, die Symptomatik und vor allem auch die therapeutischen Möglichkeiten. Es soll dazu befähigen, eine solche Symptomatik früher zu erkennen, um entsprechende unterstützende Maßnahmen einsetzen zu können. Die Referate von Herrn Dahlhaus werden in Gesprächsgruppen vertieft, kurze künstlerische Motive lockern die Tagung auf.

Ort der Tagung: Rafaelschule, Quellental 27, Hamburg.

Weitere Informationen und Tagungsprogramm ab Mitte Januar auf der Seite: Hp-Kurs.de

Info und Anmeldung:
elke@stanglow-jorberg.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht für das Schuljahr 2023/24 oder früher

Eurythmielehrer (m/w/d)
ab sofort für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen

Englischlehrer (m/w/d)
für eine halbe bis volle Stelle mit Abiturberechtigung und gerne mit Nebenfächern

Oberstufenlehrer (m/w/d)
für Biologie, Chemie und Geographie, gerne mit Abiturberechtigung

Klassenlehrer (m/w/d)
für unsere 1. Klasse

Wir bieten

- ein erfahrenes und engagiertes Kollegium
- eine solide Einarbeitung
- Berufsanfänger*innen und erfahrenen Kolleg*innen gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage www.waldorfschule-wandsbek.de>Schule>Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel. 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24, Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Ribmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehere 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, (Alexandra Messias)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11



Selbsthilfe bei Stress und Erschöpfung

Fühlst du dich oft gestresst und erschöpft? Sehnt du dich nach mehr Gelassenheit und Vitalität?

Ich gebe dir Anregungen, wie du durch Selbsterfahrung und die achtsamen und bewussten Bewegungen der Eurythmie neue Energie gewinnen und zu mehr Ausgeglichenheit und Lebendigkeit finden kannst.

Ort: Hamburg-Bergstedt

Zeit: Donnerstags 26.01.2023 - 02.03.2023, 20-22:00 Uhr

Kosten: 180€ für 6 Termine, Frühbucherrabatt: 150€

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.kathrin-klenk.de



SEITENWECHSEL
achtsam bestatten

www.seitenwechsel-bestattung.de

- Heilpädagogische Hochschule Lüneburg Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindentallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 – 709 737 780, Fax: 040 – 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargeheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargeheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargeheide.de, www.waldorfkindergarten-bargeheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg

- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 / 5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, verwaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug, Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biographiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

www.Christine-Pflug.de

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040-410 41 71 • E-Mail: c.pflug@web.de

Wir suchen ab sofort examinierte **Pflegefachkräfte, HEPs, Sozialpädagog*innen** und **Erzieher*innen** (w/m/d) zur Betreuung unserer Menschen mit Unterstützungsbedarf (20-30 Std./Woche).



Eichenhof
Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft
e.V.

Gestalter*in. Und Pflegefach- kraft sein.

Haben Sie eine entsprechende Qualifikation und keine Scheu vor pflegerischen Assistenzleistungen? Wollen Sie selbständig, kreativ und beherzt bei uns mitgestalten? Dann erwarten Sie, neben viel Freiraum für eigene Ideen, ein aufgeschlossenes Team, eine leistungsgerechte Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge sowie Fortbildungsmaßnahmen und Supervision.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung und gestalten Sie mit. Christin Krüger, 04193 96610
info@eichenhof-alveslohe.de

Wir freuen auf Sie und Ihr Interesse.
eichenhof-alveslohe.de




salima

KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von Zusammenleben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

ausverkauft

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

Clara (4) und Moritz (1) suchen einen lieben Menschen, der sie gelegentlich begleitet. Ob jung oder alt ist dabei nicht wichtig. Schön wäre es, wenn sie an manchen Tagen auch vom Kindergarten (Walddorfkindergarten Bogenstraße/Hohe Luft) abgeholt und nach Hause (Niendorfer Gehege) gebracht werden könnten. Bei Interesse bitte gern melden, um zu besprechen, was wir uns wünschen und anbieten können. Jenny Schepermann 0174 1947613 / bs@goldbek

DESIGN

RENÉ VON FALKENBURG DESIGN

EDITORIAL
CORPORATE
IDENTITY/C
WEBDESIGN

www.von-falkenburg.de

hinweis

Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

- Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis

Ihr
Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Kleinanzeigen

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



Ihr sucht eine sich lohnende Nebentätigkeit, mit Bezahlung deutlich über dem Mindestlohn? mit Bezahlung deutlich über den Mindestlohn? Unsere 18-jährige Tochter mit geistiger Behinderung sucht geduldige, unternehmungslustige Menschen, die ein paar Mal im Monat Zeit für sie haben. Der kleine Bruder (3 J.) freut sich auf neue Babysitter*innen: Meldet euch gerne! henryrholland@gmail.com od. 0176 439 77492

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

Yoga Dance mit Live Trommeln und Kandyan Dance aus Sri Lanka. Workshop: Sa, der 11.02. 2023, 15:00 – 18:00; Kurse in HH-Ost und Ahrensburg. Anmeldung: almut.lenz@outlook.de oder Telefon: 040/6447110, nähere Infos www.sri-lanka-tanz.de. Yoga im tänzerischen Flow: Beweglichkeit und Kraft trifft auf Lebensfreude, mitreißende Rhythmen auf Konzentrationsfähigkeit, Anmut auf Selbstfindung, Schönheit auf geistig-mentale Ausgeglichenheit



Gesundes Zuhause + gesunder Schlaf! www.freischwingen.de Rutengängerin_Einrichtungsberatung_Architektin. Dipl.Ing. Annette Finkeldey 0178 20 55 728

Einer alleine kann kein Dach tragen.
Daher suchen wir dich für:

- die Mitarbeit im Wohnbereich
- die Ausbildung Heilerziehungspflege
- den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

BAUCKHOF *Stüttenrosen*
Sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V.
Stüttenrosen 2 29571 Borschen
Völker Than Tel.: 05803 - 9640
s.than@bauckhof-stuettenrosen.de
www.bauckhof.de

BIS ZU
40%
RABATT IM
WINTER SALE
MAAS-NATUR.DE

HAMBURG
Grindelallee 166
20144 Hamburg
Mo-Fr: 10-19 h
Sa: 10-16 h

hamburg@maas-natur.de
www.maas-natur.de

Maas.
NATÜRLICH LEBEN
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unser Roggenbrot



- Wir backen unser Roggenbrot aus **Roggen, Salz und Wasser**, ausschließlich aus diesen drei Zutaten. Wir verzichten auf die „Hilfs“-Mittel und backen unser Brot nach den Regeln der Backkunst.
- Wir mahlen das Getreide auf unseren Steinmühlen und bereiten daraus unmittelbar unsere Teige, noch bevor der Luftsauerstoff Fette und Vitamine angreifen und zersetzen kann, bevor sich die Aromastoffe verflüchtigen können.
- Unseren Sauerteig züchten wir über 24 Stunden in mehreren Führungsstufen, bis er gerade da ist, wo wir ihn haben wollen: eine ausreichende Versäuerung für ein gutes Backergebnis, ein mildes, ausgeglichenes Aroma und reich an Sauerteighefen.
- Früher fügten wir dem Teig Meersalz hinzu. Aber wegen der Belastung durch Mikroplastik verwenden wir heute ausschließlich Steinsalz.
- Wir lassen den Teigen lange Ruhezeiten zur Reifung.
- Die Teiglinge werden schließlich in den gut vorgeheizten Ofen geschoben, wo die Brote bei fallenden Temperaturen in Ruhe ausbacken können.
- Wir empfehlen, dieses Brot nicht frisch anzuschneiden. Roggenbrote brauchen Zeit zur Nachreifung und erreichen ihr volles Aroma erst nach zwei bis drei Tagen.
- Die Seele des Bäckers liegt in den Fingerspitzen.
- Wir backen dieses Brot, wie es schon vor einigen tausend Jahren gebacken wurde. Wir verfolgen den Weg des Getreides von der Aussaat über Wachstum, Ernte, Reinigung und Lagerung bis zur Auslieferung. Wir wissen, wo das Getreide gewachsen ist, wir kennen den Bauern und seine organisch-biologische Anbaumethode. Denn – wie das Korn, so das Brot.
- Wir verwenden keine Backmittel wie Pulver organischer Säuren oder getrocknete Sauerteigextrakte, wir verwenden keine Quellmehle und Frischhaltungsmittel, keine Konservierungsstoffe wie Sorbinsäure oder Propionsäure, wir verwenden nicht einmal industriell produzierte Hefe.

Ihr Bäckermeister Thomas Effenberger